

«Soundartlab-Werdenberg» für Schloss Werdenberg juriert

Zur zweiten Ausschreibung «Vorbotten» des Vereins Schloss Werdenberg mit Unterstützung des Vereins Südkultur wurden neun Projekte von Künstlern, davon drei Gruppen- und sechs Einzelprojekte, eingereicht.

Der Jury oblag die interessante Aufgabe, unter unterschiedlichsten Projekten zu Auseinandersetzungen mit dem Schloss und Werdenberg eine Wahl zu treffen.

Siegerprojekt steht fest

Die Jury war beeindruckt von der grossen künstlerischen Bandbreite der eingereichten Projekte. Sie reichte von Lyrik, Literatur, Textildesign über Fotografie und multimediale Performances bis zu grösseren Rauminstallationen. Jurirt wurde schliesslich das Projekt «Soundartlab-Werdenberg» von Denise Kronabitter, Marco Sele und Arno Oehri aus Liechtenstein. Denise Kronabitter (*1978), Marco Sele (*1986) und Arno Oehri (*1962), Klangforscherin und Klangforscher aus Liechtenstein, agieren seit 2006 in unterschiedlicher Formation als «Klanglabor» und treten mit ihren Klangperformances als Teil von multimedialen Aktionen und Installationen oder in konzertanten Aufführungen auf.

Die Jury begründet die Wahl wie folgt: «Überzeugt haben die experimentellen, innovativen und prozessorientierten Aspekte. Mit den projektierten Klangperformances wird das

Künstlerkollektiv Bezug auf die räumlichen und akustischen Gegebenheiten des Schlosses Werdenberg und seiner Umgebung nehmen. Nebst der ortsbezogenen Perspektive wird ihnen ebenfalls interdisziplinäres Arbeiten als Leitmotiv dienen. Komposition gepaart mit Improvisation lässt die Umsetzung der Klangperformances zu einem auditiven wie auch visuellen Erlebnis werden.»

Bezug zum Schloss wichtig

Jurierungskriterien waren wie letztes Jahr der historische und/oder örtliche Bezug zu Schloss und Umgebung, der Einbezug der lokalen Bevölkerung, die Berücksichtigung des Konzepts «Schloss in Bewegung», der künstlerische Mut zum Experiment, die kulturelle Nachhaltigkeit und praktische Aspekte wie Zielpublikum, öffentliche Wahrnehmung, Zeitraum und Finanzierbarkeit.

Der Jury gehörten an: Florian Eicher, Vorsitz (Vorstand Verein Schloss Werdenberg, Stv. Leiter Amt für Kultur St. Gallen), Nadia Veronese (Kunst-Wissenschaftlerin Kunstmuseum St. Gallen), Andreas Schwarz (Krempel Buchs), Hans Bärtsch (Altes Kino Mels und Kulturveranstalter Sarganserland), Ingo Ospelt (Schauspieler und Geschäftsführer Kleintheater Schösslekeller Vaduz), Kurt Scheidegger (Geschäftsführer Verein Schloss Werdenberg).

Stimmige Ergänzung

Das Projekt wird im Juni konkretisiert und im Laufe der Sommersaison rea-



Siegerprojekt aus Liechtenstein: Die drei Künstler Arno Oehri, Marco Sele und Denise Kronabitter konnten mit ihrem Projekt «Soundartlab-Werdenberg» die Jury überzeugen (v. l.).

Bild pd

lisiert. Grundlage für drei bis fünf multimediale Klangperformances wird eine intensive Recherche zu Schloss und Städtchen Werdenberg

sein. Historische und zeitgenössische Berichte, Ton- und Bildmaterial und literarische Werke werden zu einem Gesamtkunstwerk verdichtet. Der

Verein Schloss Werdenberg freut sich auf die spannenden Anlässe, die das Gesamtprogramm des Sommers optimal ergänzen. (pd)

Vaterland Freitag 29. Mai 2009